

Wie FLUX entstanden ist

Der Verein tipiti ist ein dezentraler Verein mit Hauptsitz in Trogen. Wir betreuen und begleiten mehr als 250 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Wohnformen, Pflegefamilien, Übergangspflegefamilien und Förderschulen. Ausserdem begleiten wir ganze Familien, bieten drei Beratungsstellen und engagieren uns mit einem Projekt für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Die Arbeit mit den uns anvertrauten und zu betreuenden jungen Menschen bei tipiti hat uns gelehrt, wie wichtig die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte ist. Das Wissen um die eigene Vergangenheit ist essenziell – für die Bewältigung der Gegenwart genauso wie für die Planung der Zukunft. Nachdem unsere Suche nach einem modernen Instrument für Biografiearbeit im deutschsprachigen Raum ergebnislos blieb, haben wir eine eigene Vorlage für Biografiearbeit entwickelt. Dies auf Grundlage von verschiedenen Lebensbüchern und Biografie-Kursen von Irmela Wiemann.

Entstanden ist FLUX, eine flexible Plattform für Biografiearbeit. Sie ist leicht zu handhaben und bietet alle nötigen Vorlagen, damit sich Kinder und Jugendliche in einem professionellen Rahmen mit der eigenen Vergangenheit auseinandersetzen können. FLUX kann individuell genutzt und gestaltet werden.

Generell gilt aber: die Biografiearbeit mit FLUX unterliegt den allgemeinen professionellen Standards. Der Umgang mit jungen Menschen, die Art der Gesprächsführung, die Verantwortlichkeit der Erwachsenen, der Kinderschutz und viele weitere Themen sind auch im Rahmen der Biografiearbeit relevant. Unser Verständnis der positiven Verarbeitung von Lebensgeschichten sowie die Beteiligung des jungen Menschen entsprechen dem Partizipationsgebot der Kinder- und Jugendhilfe.

Wir haben uns bemüht, jene Aspekte etwas eingehender zu beleuchten, die im praktischen Einsatz von FLUX relevant sind. Wir empfehlen, FLUX gezielt einzusetzen. Und wir sind überzeugt, dass FLUX einen Beitrag zur Selbstwirksamkeit von jungen Menschen leistet. Nicht jedes Kind, nicht jeder Jugendliche braucht FLUX – allerdings können bei Kindern und Jugendlichen mit anspruchsvollen Biographien in der Arbeit mit FLUX heilende Prozesse angestossen werden. FLUX ersetzt keine Therapie, es kann jedoch sehr therapeutisch wirken. Über Rückmeldungen, Anregungen und Ideen freuen wir uns.

Wir wünschen allen jungen Menschen und allen Erwachsenen, die FLUX in dem von uns beschriebenen Sinne einsetzen, viel Freude und viele gute Erlebnisse. Ausserdem bedanken wir uns herzlich bei allen, die uns für die Entwicklung von FLUX inspiriert haben.

Rolf Widmer, Operativer Leiter Verein tipiti

Weitere Informationen:

www.tipiti.ch

my.fluxbox.ch